

Doku-Special: Olympia 72 – ein Rückblick auf die Geschehnisse

Vor 50 Jahren fanden die Olympischen Spiele in München statt. Das Turnier erlangte vor allem durch den Anschlag palästinensischer Terroristen auf elf israelische Sportler Berühmtheit. Vielschichtige Dokumentationen blicken zurück auf die Ereignisse 1972.

2022 findet die Leichtathletik-Europameisterschaft in München statt – so wie die Olympischen Sommerspiele 50 Jahre zuvor. Sportturniere dieser Art stehen für ein faires Miteinander, ein weltoffenes und völkervereinendes Ereignis. Dass es ausgerechnet an solchen Orten zu dramatischen, gewaltvollen Vorfällen kommt, scheint absurd. Die Redaktion vom Haus des Dokumentarfilms empfiehlt im TV- & Mediatheken-Special „Olympia 72 – Ein Rückblick auf die Geschehnisse“ Dokus die aus verschiedenen Blickwinkeln die damalige Euphorie des Sportevents sowie die dramatischen Auswirkungen des verübten terroristischen Attentats beleuchten. Dabei sensibilisieren sie dafür, dass sich derartige Geschehnisse nie mehr wiederholen sollten.

07.08.22

17:10 Uhr, ZDF: „sportstudio reportage: Die Olympischen Spiele 1972 – Zwischen Terroranschlag und Modernität“

Olympia 72 in München ging vor allem durch den Terroranschlag auf die israelische Mannschaft in die Geschichte ein. Bis zu diesem Zeitpunkt galten die Spiele als ein Ereignis, bei dem Sportler:innen aus aller Welt friedlich zusammenkommen. Die Reportage „Die Olympischen Spiele 1972 – Zwischen Terroranschlag und Modernität“ blickt auf die Geschehnisse vor

50 Jahren. Mit der Eröffnungsfeier setzte München 27 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs ein Zeichen. Die Gastgeberstadt beeindruckte mit ausgeklügelter Architektur und modernen Sportstätten. Das Attentat des palästinensischen Terrorkommandos auf die elf israelischen Sportler veränderte den Blick auf die Spiele für alle Zeit.

Der Film ist bereits ab Sonntag, den **7. August 2022** um **8:00 Uhr**, in der **ZDF Mediathek** verfügbar.



[ZDF Mediatheken-Tipp: „Der Olympia-Mord – München 1972: Die wahre Geschichte“](#)

Als die palästinensische Terrorgruppe „Schwarzer September“ die israelischen Geiseln gefangen nimmt, sind die deutschen Sicherheitskräfte vollkommen unvorbereitet auf eine derartige Krisen-Situation. Nach mühsamen Verhandlungen sollen die Attentäter und ihre Geisel ausgeflogen werden. Als die Polizei am Militärflughafen Fürstenfeldbruck die geplante Befreiungsaktion durchführen will, kommt es zur Katastrophe. Die Dokumentation von Sebastian Dehnhardt, Uli Weidenbach und Manfred Oldenburg spannt einen Bogen vom Anschlag des 5.

September 1972 über die Flugzeugentführung vom 29. Oktober 1972 bis zu den vom israelischen Geheimdienst Mossad verübten Vergeltungsschlägen der darauffolgenden Jahre.

23.08.22

[19:00 Uhr, ARD: „Meine Spiele – Olympia 1972“](#)

ARD-Autor Christoph Nahr trifft Menschen, die damals in unterschiedlichen Rollen dabei waren: als Athlet, Hostess, Polizist, Designerin und Fan. Gisela Welzenbach, eine von 3.000 Jugendlichen, tanzte beispielsweise bei der Eröffnungsfeier. 50 Jahre später steht sie erneut im Innenraum des Münchner Olympiastadions. „Man vergisst das Schöne nicht, und das andere vergisst man aber auch nicht. Es ist nun mal leider so, dass das miteinander verbunden ist – auf ewig“, so Welzenbach. Die Spiele haben ihr Leben auf den Kopf gestellt.

Am **31. August 2022** um **22.00 Uhr** wird die Dokumentation im **BR** ausgestrahlt und ist bereits jetzt schon in der [BR-Mediathek](#) verfügbar.

24.08.22

00:45 Uhr, ZDF: „München '72 – Anschlag auf Olympia – Heitere Spiele, tödlicher Terror“



5. September 1972: Bewaffnete

Zivilpolizisten auf dem Dach oberhalb der Wohnung, in der vom Terror-Kommando "Schwarzer September" israelische Sportler als Geiseln genommen wurden. © ZDF/Getty Images

Die Olympischen Sommerspiele beginnen bunt und fröhlich. Rund 7.000 Athlet:innen aus über 120 Ländern und weltweit eine Milliarde Zuschauer:innen an den Fernsehgeräten erleben am 26. August 1972 eine grandios ausgerichtete Eröffnungsfeier im Münchner Olympiastadion. Die ersten Tage des Wettkampfs sorgen für eine ausgelassene Stimmung bei Teilnehmer:innen und Zuschauer:innen. Willi Daume und sein Organisationskomitee haben ein Konzept erarbeitet, das aufzugehen scheint. Nach der dunklen Zeit des Nationalsozialismus will Deutschland der Welt ein neues Gesicht zeigen. Der dunkle Schleier der Nazivergangenheit soll verbannt werden.

Doch am 5. September zeigen sich die Abgründe des Terrors: Die palästinensischen Attentäter dringen in das Quartier der israelischen Sportlermannschaft in der Connollystraße 31 ein. Sie ermorden zwei Sportler und bringen neun weitere Athleten in ihre Gewalt. Ihre Forderung: Die Freilassung von mehr als 200 mehrheitlich arabischen Gefangenen in Israel. Sollte der Forderung nicht nachgekommen werden, drohen sie mit der Erschießung der Geiseln. Der missglückte Versuch, die Sportler aus den Fängen der Attentäter zu befreien, führt dazu, dass die israelischen Geiseln getötet werden. Autor Kajo Fritz arbeitet in „München '72 – Anschlag auf Olympia – Heitere Spiele, tödlicher Terror“ die Ereignisse mithilfe von Zeitzeug:innen auf. Sie richten ihren persönlichen Blick auf die Geschehnisse vor 50 Jahren.

Der Film ist bereits ab Mittwoch, den **24. August 2022** um **9:00 Uhr** für zwei Jahre in der **ZDF Mediathek** verfügbar.

Der BR widmet München 1972 zwei Themenwochen

Anlässlich des 50. Jubiläums der Olympischen Spiele in München richtet auch der Bayerische Rundfunk seinen Blick auf das sportliche und gesellschaftspolitische Ereignis „München '72“ – mit zwei Themenwochen. In der ersten Themenwoche strahlte der Sender nicht nur Beiträge im Fernsehen, Hörfunk und online aus, sondern war auch vor Ort im Olympiapark. Dort fanden rund um den Olympiasee das Festival des Spiels, des Sports und der Kunst statt. Spannend ist auch das [dokumentarische Virtual-Reality-Projekt](#) des Bayerischen Rundfunks, das Olympia 72 erfahrbar macht. Die im Rahmen dieser Themenwoche ausgestrahlten Dokus, wie eine Chronik der einzelnen Spieltage, Dokus über den Gala-Abend zum Jubiläum 2012, Berichte über das Olympia Attentat 1972 und weitere Erinnerungen, Anekdoten sowie Kurioses sind bereits in der [BR Mediathek](#) verfügbar.

In der nächsten Themenwoche vom 26. August bis 11. September 2022 werden in den Programmen des BR, der BR Mediathek und im Hörfunk weitere Beiträge ausgestrahlt. Am 5. September 2022 überträgt der BR zwei Gedenkveranstaltungen, in denen an die Opfer des Attentats erinnert wird.

Weitere Infos zum Programm des Bayerischen Rundfunks gibt es [hier](#).

05.09.22

20:15 Uhr, ARD: „Tod und Spiele – München '72“



Die vierteilige Doku-Serie und Dokumentation „Tod und Spiele – München '72“ eröffnet neue Perspektiven auf das terroristische Attentat. Sie rekonstruiert den Tag, der als Geburtsstunde des internationalen Terrorismus gilt, aus verschiedenen Blickwinkeln. Es kommen Überlebende der israelischen Mannschaft, deutsche Polizisten und erstmalig auch die beiden noch lebenden palästinensischen Geiseln zu Wort. Mit bisher unbekanntem Archivmaterial schildert die dokumentarische Serie die Ereignisse von 1972. Dabei zeigt sie das Versagen des deutschen Polizei- und Sicherheitsapparats und macht auf die Dimensionen des noch immer andauernden Nahost-Konflikts aufmerksam.

Am **07.09.22** um **22:00 Uhr** wird die Doku auch im **BR** ausgestrahlt.

Ab dem **26.08.2022** in der **ARD Mediathek** verfügbar.